



Das 1ste Treffen des Fiat 500 Clubs Gröden fand bei wunderschönem Wetter und atemberaubender Kulisse am 28.08.2011 in Wolkenstein/Gröden statt.



## Scenario fantastico!

Auf unserem Jubiläumstreffen lernten wir Marco aus Wolkenstein kennen, der uns zu seinem 1sten Fiat 500 Treffen nach Gröden einlud.

**S**chon damals war es beschlossene Sache auf das Treffen zu fahren. Wir fuhren, insgesamt 6 Autos, am Samstag Richtung Süden. Es regnete an diesem Tag, außerdem hatten nicht nur wir die Idee Richtung Brenner zu fahren. Viel Verkehr sowie einige Staus, vor allem am Brenner ließen die Anfahrt etwas mühsam werden. Vor Innsbruck der erste Stopp wegen eines



Graupelschauer am Brenner und 3°C.

Kondensators, konnte aber sofort behoben werden. Der Regen wurde immer stärker je näher wir dem Brenner kamen.

Es fing an zu graupeln bzw. zu schneien, oben am Brenner tauschten wir uns im Cafe über die Kälte im Fahrzeug sowie über nasse Füße, Rinnsale entlang des Frontfensters (nach innen) oder vom Verdeck, beschlagene Fenster usw. aus.



**Die Fiats der Italiener sind zu 95 Prozent getunt, tiefergelegt oder umgebaut. Nur wenige sind original, aber die sind dann fantastisch!**

Doch bald nach dem Brenner hörte es auf zu Regnen und die Sonne kam zum Vorschein. Gegen 17.00 Uhr (7 Stunden brauchten wir) kamen wir in Wolkenstein an, die Buschtrammeln in dieser Gegend funktionieren super, da nämlich der Marco plötzlich vor mir stand und von einem defekten Fiat wußte. Ein Fiat wollte partout nicht mehr anspringen als wir verkehrsbedingt an einer Baustellenampel halten mußten. Marco brachte uns zu unserem Quartier und später trafen wir uns zu einem gemütlichen Abendessen.

Der nächste Morgen war ein Traumtag, wie man unschwer auf den Bildern erkennen kann. Treffpunkt war der Gemeindeplatz in Wolkenstein. Über 100 Fahrzeuge versammelten sich. Kurz nach 10.00 Uhr brachen wir zur Rundfahrt auf. Zuerst ging es nach St. Ulrich, weiter nach St. Peter über eine kleine Bergstrasse nach Lajen. Die Polizei sperrte teilweise die Strassen ab. In Lajen gab es eine Erfrischung.



**Soweit das Auge reicht.. Fiats! Unser Aufenthalt dauerte ca. 1 Stunde bis es weiter Richtung St. Ulrich ging. Links im orangefarbenen Fiat saß eine aufblasbare Puppe, die ständig weitergereicht wurde.**



In dem pinkfarbenen Fiat sitzt eine 88 Jahre alte Frau, passend in pink gekleidet. Das Fahrzeug war komplett umgebaut als Zweisitzer mit einer mords Stereoanlage.



Viele Arbeitsstunden und natürlich auch viel Geld wurden in die Fahrzeuge investiert.



Die Fahrt durch die Fußgängerzone in St. Ulrich war der absolute Höhepunkt dieser Ausfahrt. Die Leute standen Spalier und klatschten uns zu.



Am Gemeindeplatz in Wolkenstein endete die Veranstaltung mit Preisverleihung. Die weiteste Anreise ging an Mainburg, einen Pokal bekamen wir als weitest angereister Club.



Dieses Fahrzeug hat absolut berechtigt einen Preis gewonnen. 25.000 Briefmarken, wohlgermerkt alte italienische Briefmarken, wurden auf dieses Fahrzeug geklebt und mit Klarlack fixiert.

Zurück in Wolkenstein gab es Mittagessen im überdachten Gemeindeplatz. Wein und Wasser standen schon auf den Tischen. Eine Rede des Bürgermeisters auf italienisch und deutsch sowie die Preisverleihung rundeten dieses Treffen ab.

**Alles hat super geklappt, von den abgesperrten Strassen bis hin zum Essen. Ein herzliches Dankeschön an den Fiat 500 Club Gröden. Wir kommen wieder.**

Wir Münchner sind noch einen Tag länger geblieben. Mein Mann und ich sind noch ins Grödnerjoch auf 2121m gefahren und haben uns das Panorama der Langkofelscharte bei einem Gläschen Wein gegönnt. Am Abend waren wir alle noch gemütlich beim Abendessen in Wolkenstein in einer Hütte. Am Montag trennten wir uns in Brixen, der grössere Teil fuhr Richtung München und meine Wenigkeit samt Mann und Kind fuhr noch zum Bergwandern nach Sterzing zum Roßkopf. Schön war's.



**Die versammelte Fiat 500 IG München. Wir wagten uns über die Berge!!!**

